

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

## VORWORT ZUR DEUTSCHEN AUSGABE

Dieses Werk ist das Ergebnis langjähriger Arbeit. Vor dreißig Jahren, als der Verfasser an die Ausarbeitung eines speziellen Werkes in russischer Sprache herantrat, das die Geschichte der osteuropäischen Juden zum Gegenstande haben sollte<sup>1)</sup>, faßte er den Plan, ihm als Einleitung einen allgemeinen Abriss der jüdischen Geschichte auf Grund der einschlägigen Literatur vorzuschicken. Indessen, je mehr sich der Verfasser in diese einführende Arbeit vertiefte, desto klarer wurde es ihm, daß seine Auffassung der Hauptprozesse der jüdischen Geschichte von der Grundauffassung, wie sie sich im Laufe des XIX. Jahrhunderts in der westlichen „Wissenschaft des Judentums“ eingebürgert hatte, wesentlich abweicht (vgl. die folgende Einleitung). Dies eben veranlaßte ihn, den Schwerpunkt seiner Arbeit allmählich von den speziellen Fragen der jüdischen Geschichte in das Gebiet der allgemeinen jüdischen Historiographie zu verlegen. So kam im Laufe vieler Jahre diese „Geschichte“ zur Entstehung: zunächst in gedrängter Form (dreibändige russische Ausgabe der „Allgemeinen Geschichte der Juden“, 1901—1905) und dann in einer ausführlicheren und bis zu unserer Epoche reichenden Darstellung (die ergänzte Ausgabe der älteren Geschichte, 1910, und die neueste Geschichte, 1914). Zu Beginn des Jahres 1914 wurde eine neue vollständige Umarbeitung der bereits früher erschienenen Bände der „Geschichte“ in viel weiterem Umfange und auf Grund eines streng durchgeführten allgemeinen Planes in Angriff genommen. Diese Arbeit hat sieben Jahre, die schicksalsschweren Jahre des Weltkrieges und der russischen Revolution (1914—1921), in Anspruch genommen. In diesen Jahren, als das Experiment der

<sup>1)</sup> Einzelne Teile des Werkes sind in Form von Monographien und „historischen Mitteilungen“ in den jüdisch-russischen Zeitschriften der Achtziger und Neunziger Jahre des vorigen Jahrhunderts erschienen („Geschichte des Chassidismus“ u. a.).